



Rambazotti





CIRCUS Kulturkoffer WOCHEN

Mo. - Fr. 10 - 15 Uhr, Kosten 55€, Geringverdiener 25€, Nichtverdiener 0€
Shows freitags 14 Uhr Eintritt frei

Rambazotti
Kulturkoffer.

REKAM

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Geprüft+Empfohlen

HESSEN

DZI Spenden-Siegel

Transition Town Witzenhausen

Circo la Pampa

Circuspädagogik als Schmelztiegel sämtlicher darstellenden Künste kann das Interesse von Kindern an vielen Sparten spielerisch wecken und Tanz, Theater, Artistik, Comedy, Musik, Clownerie, Mime- und Sprachbildung wie nebenbei vermitteln.

Das Projekt Circo la Pampa soll in einem Radius von 70 km um Kassel den Kindercircus im nordhessischen Landkreis ausweiten. Mobile Circuspädagogik-Workshops werden je 7 Tage vor Ort in Witzenhausen, Hofgeismar, Spangenberg, Wolfhagen, Eschwege, Immenhausen, Edermünde–Grifte, Hessisch Lichtenau, Melsungen und Naumburg angeboten und betreut.

Die Gruppen sind bunt gemischt und setzen sich aus Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen. Das Einüben einer Nummer schult nicht nur Rhythmusgefühl und Bühnenpräsenz sondern auch den Teamgeist: so soll zum Abschluss eine gemeinsame Show, die von jedem Einzelnen mitgeprägt ist, entstehen.

Weitere Informationen

Blogartikel zur Show in Edermünde/Grifte

<http://kulturkoffer.hessen.de/circo-la-pampa/>

Projektträger

Rambazotti e. V. ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und ein Sportverein im LSB Hessen. Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist die Entwicklungsförderung von Heranwachsenden durch Circuspädagogik. Die Altersspanne umfasst 4 – 24 Jahre. Die Arbeit reicht von Artistik (Einrad fahren, Luftakrobatik, Jonglage) über Spiele-Pädagogik, Sprach- und Stimmbildung, Theaterarbeit, Material- und Requisitenpflege, Bühnenbilder umsetzen, Schminktechniken erlernen, Kostüme reparieren usw. Wertschätzende Konfliktkultur wird vermittelt. Mit zunehmendem Alter werden sie intern zu Cotrainern ausgebildet, können hier jobben und sich mit um die Jüngeren kümmern.

Kontakt

Rambazotti, internationaler Kinder- und Jugendcircus e. V.

Ludwig Erhard Straße 21 | 34131 Kassel

Ansprechpartnerin: Iris Riedmüller

Tel.: 0561 44440

E-Mail: info@rambazotti.de

Web: www.rambazotti.de



Kooperationspartner

Die Haspel, Melsunger Jugendtreff

Transition Town Witzenhausen

Flüchtlingswohnheim Pommernanlage Wolfhagen

Wohnheim für Geflüchtete Hofgeismar, Alte Post

Projektlaufzeit

10. 03. – 31. 12. 2017

Fördersumme

56.298 Euro





Stellvertretend für 10 Erfahrungsberichte

Kulturkofferprojekt Circo La Pampa

Zirkuswoche in Witzenhausen vom 10. bis zum 14. Juli 2017

Die erste Zirkuswoche in Witzenhausen brachte für 5 Tage 27 Kinder, 3 Ehrenamtliche von Transition Town Witzenhausen und 4 TrainerInnen vom Kinderzirkus Rambazotti zusammen. Diese fand vom 10. bis zum 14. Juli im Jugendzentrum Freiraum statt. Die Woche wurde von unseren Kooperationspartnern in den Heimen für Geflüchtete, in der Zeitung und in der Stadt breit beworben, so dass sie auf gute Resonanz stieß. Es kamen acht Kinder aus drei verschiedenen Geflüchteten-Heimen. Viele andere Kinder kamen aus binationalen Familien. Verbindlich- und Pünktlichkeit waren die ganze Woche über sehr gut.

Jeden Tag hat die Gruppe von 10 bis 15 Uhr trainiert. Um 12h30 wurde jeden Tag eine Mittagspause gemacht. Jedes Kind steuerte etwas zum Büffet bei und Rambazotti ergänzte es mit Obst, Gemüse, Brot und Aufstrichen. An den zwei ersten Tagen wurden vielen Namens- und Gruppenspiele gespielt, um die Kinder in Kontakt miteinander zu bringen. Ebenfalls nahm jedes Kind an kurzen Schnuppertrainings in den Zirkusdisziplinen, die wir in der Woche angeboten haben, teil: Akrobatik, Einrad, Jonglieren, Diabolo, Kugellaufen, Seillaufen, Teller drehen und Poi. Für die kurzen Schnuppereinheiten wurde die große Gruppe in 4 Kleingruppen geteilt. Dadurch konnten die Kinder intensiver die Zirkusdisziplinen sowie die anderen Kinder kennen lernen.

Die Gruppenspiele fanden immer im sogenannten „Veranstaltungsraum“ statt. Dieser war für 27 Kinder etwa knapp, sodass wir die Aufwärmspiele den Gegebenheiten anpassen mussten. Für die Kleingruppen-Trainings bot das Jugendzentrum einen optimalen Standort mit vielen verschiedenen Räumen, auf die wir uns aufteilen konnten.

Am zweiten Tag kamen fünf unangemeldete Geschwisterkinder bzw. Freunde von Teilnehmern. Sie wurden am Dienstag in die Gruppen mit aufgenommen. Das brachte aber die Kapazitäten der TrainerInnen und der Räume an ihre Grenzen, sodass wir uns nach Absprache mit den Kooperationspartnern und den Kindern entschlossen, sie an den restlichen Tagen nicht mitmachen zu lassen, um uns auf die schon gebildeten Gruppen fokussieren zu können. Am Ende des zweiten Tags hatte die Gruppe als Aufgabe, sich einen Namen für ihre neue Zirkusgruppe in Witzenhausen zu überlegen.

Nach einer Abstimmung entschieden die Kinder, sich „Zirkus Bambini“ zu nennen. Nach zwei Tagen suchte sich jedes Kind zwei Disziplinen aus, die es in den nächsten Tagen weiter vertiefen und am Freitag präsentieren konnte. Das gemeinsame Ziel, am letzten Tag eine Aufführung auf die Beine zu stellen, das gemeinsame Essen und Spielen brachte die Gruppe in den letzten Tagen gut zusammen. Viele Kinder haben sich durch die Kleingruppen gefunden und Freundschaften wurden über die Zirkusfreizeit hinaus gebildet.

Am letzten Tag kamen ca. 120 Zuschauer für die Abschlussshow. Darunter waren viele Verwandte und Freunde, aber auch zwei Bürgermeisterkandidaten für die bevorstehende Wahl, sowie die lokale Kirschkönigin und ihre Prinzessinnen, die alle Kinder mit ihrem Besuch erfreuten. Nach der Aufführung traf sich noch 10 Eltern, die die Zirkuskurse vom neu gegründeten „Zirkus Bambini“ weiterführen wollen. Zwei von ihnen können sich vorstellen, die Kurse anzuleiten. Diese sollen von weiteren Eltern und vom Circus Rambazotti ab Herbst dabei unterstützt werden, Zirkuskurse im Jugendzentrum Freiraum anzubieten. Darüber hinaus besteht auch weiter Interesse, Zirkusfreizeiten in Kooperation mit Rambazotti durchzuführen.

Kinder werden zu Artisten – Integratives Projekt mit Flüchtlingen – Heute Auftritt

HOFGEISMAR. Wer diese Tage das Flüchtlingswohnheim „Alte Post“ in Hofgeismar betritt, wird von lauten Kinderlachen empfangen. Volle Spak probieren sich 24 Kinder an den Übungen, die Iris Riedmüller vom Zirkus Rambazotti an Kassel vorgibt. Ob Akrobatik, Kugelrollen, Jonglieren, Luftschützen oder Seiltanz – das Repertoire der kleinen Artisten kann sich bereits nach wenigen Tagen Üben sehen lassen. Am Montag traf sich die Gruppe zum ersten Mal unter der Leitung von Iris Riedmüller. Sie hat sich einige Jugendliche mitgebracht, die die Übungen des kleinen Nachwuchsartisten-Innenspiels wieder geläufig erlernen und natürlich auch Hilfestellung geben.



Balance halten: Unter der Leitung von Iris Riedmüller und mit der Hilfestellung ihrer Freunde lernen die Nachwuchskünstler, wie man auf der Kugel läuft.

Fünf bis 14 Jahre alt sind die Jungen und Mädchen, von denen einige aus den drei Flüchtlingsheimen in Hofgeismar kommen, andere sind hier aufgewachsen. Begeistert machen die Kinder bei den verschiedenen Zirkusnummern mit, lernen zu posieren, die Seilbahn zu halten und natürlich auch Hilfestellung zu geben. „Das ist mir über, über und über“, erklärt Iris Riedmüller ihren kleinen Schülern, die bravier sind, dass eine Übung noch nicht so klappt. „Lachen, Schreien, Mathe oder Radfahren kennt ihr auch nicht in 20 Minuten.“ Ein erster Kontakt zum Zirkus Rambazotti bestand bereits, als Bernhard Schönefeld, Leiter der Einrichtung, nach in Niestetal tätige war. Damals klappte es leider nicht mit dem geformten Projekt, doch in diesem Jahr betritt Hofgeismar als Austragungsort an. Nicht zuletzt, weil in den Räumen der Alten Post an der Neuen Straße viel Platz für die Manege ist. „Ich freue mich sehr, dass die Zusammenarbeit mit Iris Riedmüller und ihrem Team so gut funktioniert“, sagt Bernhard Schönefeld. „Was sich von dem Geschick und dem Können der kleinen Nachwuchsartisten überzeugen möchte, hat dazu am heutigen Freitag, 28. Juli, die Gelegenheit. Um 14 Uhr lädt sich der Vorhang und kontrovers und geschminkt treten die Jungen und Mädchen ins Rampenlicht der Manege. Der Eintritt ist frei.“ (gjt)



Paradebum: Celina erklärt Kariva, dass sie das Kinn auf die Brust legen und die Beine strecken soll.

Wolffhagen - Lokaler Service

Dienstag, 8. August 2017



Manege frei für Zirkustalente in der Pommernanlage

Seitlast: Kunststücke auf Luftkugeln und Seilfahren – zum Abschluss der Zirkuswoche zeigen Kinder und Erwachsene ihr Talent. Dafür können alle Teilnehmer eine Woche lang nicht nur in der Pommernanlage, sondern auch in der Manege teilnehmen. „Alle haben wirklich tolle Talente und sind sehr begeistert“, sagt Iris Riedmüller, Leiterin des Zirkus. Auch die Zuschauer, die sich in der Pommernanlage eingefunden haben, zeigten sich begeistert von der Show und bekundeten die Teilnehmer mit großem Applaus. Inzwischen wird die Produktion des Zirkus, ein neues Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK). So soll vor allem in ländlichen Regionen der Zugang zu Kultur und Kunst ermöglicht werden. (gjt)

Die Attraktion sind die Kinder

Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti arbeitet mit Schülern an eigener Vorführung

ESCHWEIG. In der ersten Woche der Herbstferien hat der Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti gemeinsam mit dem CVJM Eschwege einen Kinder-Mittwoch-Zirkus veranstaltet. Während der Zirkusferienwoche beschäftigten sich die 34 Kinder der zweiten bis zur siebten Schulklasse täglich von 10 Uhr bis 15 Uhr mit Bewegungs- und Kooperationsspielen, Konzentrations- und Balanzübungen, Ausdrucks- und Schauspielübungen, um so zu einer eigenen kleinen Zirkustruppe zusammenzuwachsen. „Aus verschiedensten Disziplinen von Akrobatik über Seiltanz bis hin zur Zauberei konnten die Kinder bis zu zwei Aktionen auswählen. In den jeweiligen Gruppen trainierten und übten sie dann besonders fleißig für die Abschluss-Show. Vorrangig für die Teams waren kleine Sozialarbeiten und Theaterprojekte, was sie dann bei der großen Abschluss-Show präsentieren die Kinder.“



Hoch hinaus: Das Laufen auf Seilen gehört zu einer der vielen Disziplinen, die die Schüler in Laufe der vergangenen Woche gelernt haben.

„dann zahlreichen Besuchern in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule, was sie alles gelernt haben. Balance auf großen Gymnastikbällen, Seiltanz, Jonglage und Theaterstücke waren ebenso Teil des vielseitigen Programms.“ (gjt)

Junge Stars in der Manege

Kinderzirkus Rambazotti gastierte in Witzhausen – Nachwuchs zeigte sein Können

WITZENHAUSEN. Jonglieren, auf dem Seil laufen und akrobatische Kunststücke zeigen: Seit 28 Jahren bietet der internationale Zirkus Rambazotti aus Kassel jedes Jahr 400 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, zahlreiche Disziplinen aus Zirkus und Varieté einzulernen – auch Ende vergangener Woche in Witzhausen. Nach der einwöchigen Freizeit für die etwa 30 Mädchen und Jungen, die der Kinderzirkus Rambazotti in Zusammenarbeit mit Transit-Town Witzhausen organisiert hat, zeigten die Teilnehmer am Freitag während einer abschließenden Aufführung, was sie alles gelernt haben. (gjt)



Mercherypyramide: Ein Teil der Show war die akrobatische Leistung der Jungen und Mädchen.

Programme, mit dem Rambazotti arbeitet, zielt besonders auf Integration. **Akrobatik erlernen** „Aukonen sollen die Teilnehmer dabei Gruppensymbole und Konzepte erlernen, berichtet ein Künstler von Rambazotti. Mit Hilfe des vom Bundesministerium für Kultur finanzierten Programms „Kulturschüler“, dem Engagement von Kinderzirkus und Sponsoren haben auch Kinder weniger finanzieller Familien die Möglichkeit, an der Freizeit teilzunehmen.“ (gjt)

Manege frei für Zirkuskinder

Bei einer Sommeraktion der Jugendarbeit in Naumburg bewiesen die teilnehmenden Kinder ihr Talent



Zum Abschluss haben sie noch einmal ihre Zirkusnummern zum Besten: Die Jungen und Mädchen, die für eine ganze Woche fleißig für ihre Zirkusvorstellung in der Sporthalle probten.

NAUMBURG. Besonders vielstimmige Auftritte erlebten gestern die Zuschauer der Zirkusvorstellung im Naumburg. Denn bei der Sommeraktion der Jugendarbeit bewiesen die witzenden Jungen und Mädchen echtes Showtalent. Für ihren großen Tag hatten insgesamt 13 Kinder eine ganze Woche lang fleißig in der Sporthalle der Elisabethschule geübt. Mit Unterstützung des Zirkus Rambazotti aus Kassel, der Stadtjugendhilfe Naumburg und weiteren Partnern erlernten sie dabei ganz unterschiedliche Zirkusnummern mit. So zeigten die acht- bis 13-jährigen Kinder viele Kunststücke aus den Disziplinen, turnen und ließen auf Gummibällen und führten auf Eisenrädern im Stufenbau durch die Sporthalle. Eine weitere Besonderheit: der Seiltanz. Fünf Mädchen bewiesen auf dem wackeligen Seil, dass es ihnen schon recht gut klappte. Ganz locker apazierten sie von einem zum nächsten Ende und führten dabei sogar verschiedene Kunststücke auf Akrobatik rings an. (gjt)



Konzentration pur: Die Mädchen der Zirkusgruppe spazierten mit Leichtigkeit auf dem Seil entlang.



Im Balanceakt: Das Fahren auf dem Eisenrad.



Seine Artisten: Bei der Zirkusvorstellung präsentierten die Kinder auch tolle Kunststücke.

„Das Publikum der Mädchen und Jungen nicht an. Mit Konzentration und vor allem Spaß an der Sache begeisterten sie Eltern und Freunde, die sich die Zirkusvorstellung in der Sporthalle nicht entgehen lassen wollten.“ **Immer etwas Neues** „Das Besondere bei einer Zirkuswoche ist, dass die Vorstellung am Ende sehr individuell ist. Egal in welcher Stadt wir schon waren – jede Aufführung bringt etwas Neues mit sich“, erzählt die Leiterin des Zirkus. Das liegt vor allem auch daran, dass die Kinder unterschiedliche Interessen und Kenntnisse mitbringen. „Ein solches Programm, das die Jungen und Mädchen unabhängig abarbeiten müssen, gibt es also nicht. Wir probieren verschiedene Zirkusnummern aus, die zu den Kindern passen.“ Gefördert werden solche Projekte durch den „Kulturaktionsplan“ des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK). Vor allem in ländlichen Regionen soll Kindern der Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht werden. (gjt)

WITZENHAUSEN

NAUMBURG

HOFGEISMAR

WOLFHAGEN

EDERMÜNDE/GRIFTE

ESCHWEGE

IMMENHAUSEN

HELI/FÜRSTENHAGEN

MELSUNGEN

SPANGENBERG